

Behandlung von mimischen Gesichtsfalten.

Analfissur (schmerzhafter Analhautriss):

Bei diesem relativ häufigen Krankheitsbild kann es, bedingt durch entzündliche Prozesse im Analkanal, zu einem schmerzhaften Einriss der Schleimhaut kommen. Aus der Schmerzsymptomatik resultiert eine unwillkürliche Anspannung der Analschließmuskulatur. Dieses verengt den Analkanal zusätzlich und steigert die Schmerzen.

BTX führt hier zu einer Normalisierung des Tonus der Analschließmuskulatur und einer schnellen Besserung des Schmerzes. Eine operative Teildurchtrennung der Muskulatur, wie sie früher durchgeführt wurde, ist nicht mehr nötig. Die Betroffenen sind schnell wieder beschwerdefrei.

Spannungskopfschmerz:

Es hat sich in verschiedenen Studien gezeigt, dass Spannungskopfschmerzen, die auf eine medikamentöse Therapie nur wenig ansprechen, durch eine Behandlung mit BTX im Stirnbereich eine deutliche und anhaltende Besserung zeigten.

Die Betroffenen profitieren hier von einer BTX-Behandlung, da die Schmerzsymptomatik sich rasch bessert und der Schmerzmittelverbrauch sinkt.

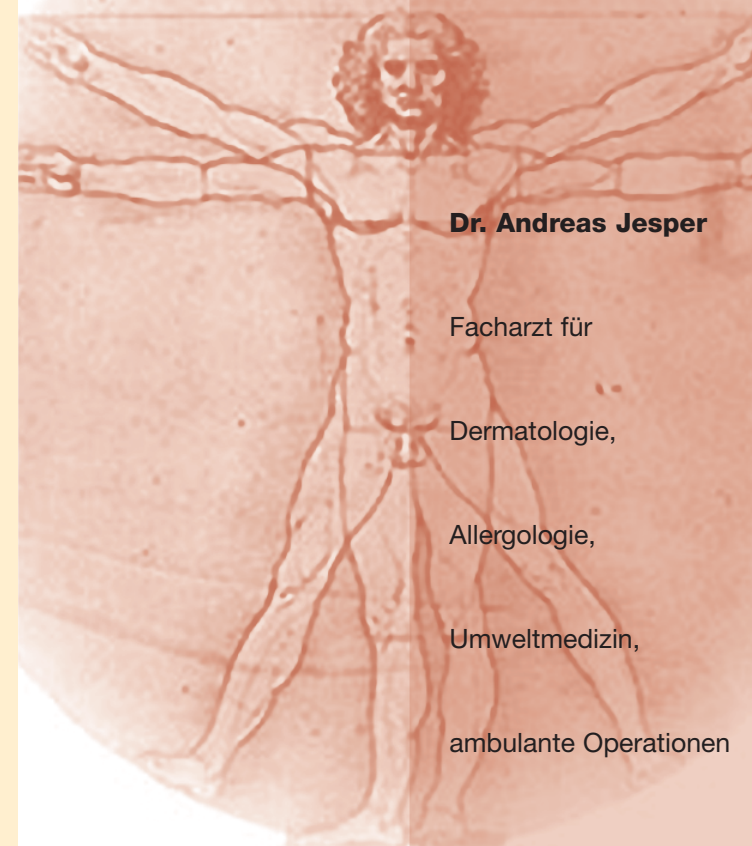
Dr. Andreas Jesper

Facharzt für Dermatologie

Hohfuhstr. 42b
58509 Lüdenscheid
Telefon: 0 23 51/2 40 03
Telefax: 0 23 51/38 05 39
www.dr-jesper.de

Mitgliedschaft in den Fachverbänden DDL und VDL und Diplom für dermatologische Lasertherapie der Deutschen Dermatologischen Akademie (DDA).

Botulinumtoxin (BTX)-Therapie



Dr. Andreas Jesper

Facharzt für

Dermatologie,

Allergologie,

Umweltmedizin,

ambulante Operationen

Die sanfte, sichere und wirkungsvolle Therapie bei:

- mimischen Gesichtsfalten
- starkem Schwitzen (Hyperhidrose)
- Analfissur (schmerzhafter Einriss der Analhaut)
- Spannungskopfschmerz

Was ist BTX (Botulinumtoxin)

BTX ist ein natürlich vorkommendes Eiweiß, welches von dem Bakterium clodridium botulinum gebildet wird.

Wie funktioniert die Behandlung mit BTX?

Die BTX-Lösung wird mittels einer sehr feinen Nadel in Muskeln oder schweißdrüsenreiche Regionen gespritzt und hemmt dort gezielt die Übertragung von Nervenreizen an die Muskulatur oder Schweißdrüsen. Die Muskulatur entspannt sich, mimische Gesichtsfalten werden geglättet. Bei den Schweißdrüsen kommt es innerhalb weniger Tage zu einer Normalisierung der Schweißproduktion. Andere Nervenfunktionen wie das Fühlen und Tasten werden nicht beeinflusst. Schmerzen treten hier nur ganz gering auf.

Ist die Behandlung gefährlich?

Bei fachärztlicher Durchführung ist die Behandlung bedenkenlos. BTX hat sich weltweit millionenfach bewährt, schwere oder systemische Nebenwirkungen sind hier in keinem Fall aufgetreten.

Daher zählt BTX derzeit zur sichersten, wirkungsvollsten aber auch sanftesten Methode.

Wie lange hält der Effekt an, wie oft muss ich nachbehandeln?

Die Wirkung von BTX entfaltet sich 3–7 Tage nach der Injektion und hält, patientenindividuell, 3–9 Monate an. Durch risikolose Wiederholungsbehandlung erzielt man einen nachhaltigen Effekt von bis zu einem Jahr.

BTX ermöglicht die sichere und effektive Behandlung störender Mimikfalten des Gesichts und lässt Sie wieder erholter, jünger und entspannter aussehen.

Wie entstehen mimische Gesichtsfalten?

Die mimische Gesichtsmuskulatur des Menschen ist mit der Haut verbunden.

Durch Konzentrationsleistungen des modernen Alltags kommt es unwillkürlich zu einer ständigen Anspannung bestimmter Gesichtsmuskeln. Es entstehen sichtbare Falten.

Hiermit können Spannungskopfschmerzen einhergehen. Außerdem schreiben sie dem Träger Ärger und Sorgen auf die Stirn. Die Falten bleiben schließlich auch bei fehlender Anspannung bestehen.

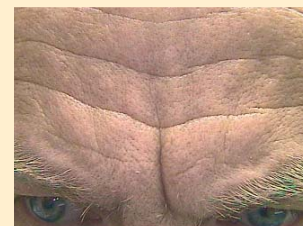
Hier kann BTX eine schnelle und anhaltende Glättung bewirken und die Lebensqualität verbessern.



Stirnfalten



Krähenfüße



Zornesfalten (Glabella)



Axilläre Hyperhidrose

Was ist Hyperhidrose?

Als Hyperhidrose wird die übermäßige Schweißproduktion bestimmter Körperregionen bezeichnet.

Übermäßiges Schwitzen im Achselbereich sowie an Händen und Füßen kann für den Betroffenen ein deutliches Unbehagen auslösen. Durch eine Behandlung mit BTX lässt sich übermäßiges Schwitzen wirkungsvoll normalisieren. Schweißflecken der Achseln oder feuchte Hände können anhaltend vermieden werden.

Durch Injektion von BTX in die vermehrt schwitzenden Hautareale lässt sich bis zu 12 Monate eine wirkungsvolle Therapie im Bereich der Achseln und an Händen und Füßen erzielen.

Apokrine Hidrocystome

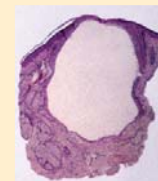
(gutartige Schweißdrüsen-Tumore) lassen sich auf diese Weise ebenfalls sehr gut behandeln.



Vermehrtes Schwitzen (apokrine Hidrocystome)



Nach der Behandlung



Stark dilatierte, sekretgefüllte dünnwandige Zysten mit komprimiertem Drüsenepithel, wobei eindeutige apokrine Aktivität nicht erkennbar ist.

Erstveröffentlichung:

„Behandlung von apokrinen Hidrocystomen mit Botulinumtoxin A“ durch **Dr. A. Jesper** in „Der Deutsche Dermatologe“ März 2002